

Nicht einer, sondern alle gewannen Dattenberger Karnevalisten in Glanzform

Großartige Sitzung im Saal Willscheid mit Bonner Prinzenpaar „Pit“ und „Barbara“

-er-DATTENBERG. „EWG“ war am letzten Samstag im deutschen Fernsehen wieder mal an der Reihe. Die Dattenberger erweiterten dieses Motto auf „Alle sollen Freude gewinnen“, und Besuch und Verlauf der Sitzung der Karnevalsgesellschaft im Saale Will-

Der Dattenberger Karneval lebt nach wie vor. Wir möchten sogar behaupten, daß es selten zuvor so eine ausgeglichene Sitzung im rein närrischen Bereich gab, mit so vielen Höhepunkten und allgemeiner Zustimmung und Begeisterung. Nicht allein wegen des Besuches des Prinzenpaares aus der Bundeshauptstadt Bonn, Prinz „Pit I“ und Bonna „Barbara I“ mit Gefolge, das

tenberg an diesem Abend die Prinzenmütze mit lachenden und aber auch fast wehmütigen Augen ab.

Was Präsident Willscheid anzubieten hatte, war wieder einmal großartig und kam allseits auch gut an. Georg Siebertz hatte ein köstliches Protokoll verfaßt, Peter Hecken war ein ganz beschlagener und sich vor allem in den heutigen Arbeitsbedingungen auskennender „Plattenleger“. Die „Doof Nuss“ des Honnefer Importes, Spindler, erzeugte ebenfalls Lachsalven und Heinz Lorscheid als „Spaziergänger“ erwies wieder einmal seine bekannte Routine, diesmal als „Doppelgänger“ als er die gewohnten Verse von Hilarius Schoop mit eigener Würze und verschiedenen Beigaben zum besten gab.

Käthe Becker aus Linz schilderte diesmal besondere Erlebnisse aus ihren Ferien im Süden, vom Campingleben und der Zelterei. Ernst Schneider, der inzwischen schon ausgewachsene „Lausbub“ der letzten Jahre, glossierte vieles aus dem Ortsgeschehen und seiner Verwandtschaft; Walter Job machte mit seinen vier Schulkindern (den Frauen Willscheid, Job, Simon und Kess) viel Spaß und demonstrierte, daß es auch heutzutage gleichfalls in einer kleinen Grundschule noch ganz rund und zugleich modern zugehen kann.

Hans Kess (er wurde später mit dem Presseorden der Rhein-Zeitung ausgezeichnet) bewährte sich wieder einmal als ganz „kesser“ Schlagersänger; das Duo Lorscheid - Kess beschäftigte sich mit der hohen und kleinen Politik. Hermann Schumacher beleuchtete nachdrücklich das Ortsgeschehen und Heinrich Schneider - nach langjähriger Abwesenheit - feierte seinen vielbejubelten Wiedereinstand als „Feuerwehrmann“. Dazu Tänze der Korps der KG Rheinbreitbach, der KG Unkel und vor allem

scheid gaben ihnen recht. Quizmaster Kulenkampf hatte an diesem Abend im Ort nicht allzu viele Zuhörer und Zuschauer. Aber Präsident Rudi Willscheid durfte in jeder Beziehung zufrieden sein.

der in Dattenberg immer wieder gern-gesehenen „Rosen Husaren“. Letztere sind ja hier schon Stammgäste und gehören einfach zum Dattenberger Karneval.

Zwischendurch viele Ehrungen, Schunkellieder und kleinere Attraktionen. Das neue Funkenmarielchen Schmickler meisterte seine Aufgabe ebenso gut wie die manchmal von Franz Fuchs noch verstärkte Kapelle; Pfarrer Lamerz aus Ohlenberg, der mit einer stattlichen Vertretung der KAB Ohlenberg erschienen war, zeigte mit netten Liedchen, daß man auch da Verständnis für Freude und sauberen Volkshumor hat. Nicht zuletzt durften sich Gäste aus Detmold überzeugen: in Dattenberg werden nicht nur schöne Winzer- und Erntedankfeste, sondern auch ein zünftiger Karneval gefeiert.

... daran denken -
PS-sparen und gewinnen



Stadtparkasse, Linz am Rhein

Zweigstellen in St. Katharinen - Leubsdorf -
Dattenberg - Ockenfels

trotz dichten Nebels und vieler anderer Verpflichtungen die Fahrt nach Dattenberg wagte und damit einem auf Grund persönlicher Beziehungen gegebenen Versprechen nachkam. Es war schon ein kleines Ereignis!

Aber der noch amtierende Linzer Prinz (auch Verbandsgemeindeprinz) Dütze Fritz fühlte sich dabei keineswegs zurückgesetzt. Er wurde mit viel Beifall empfangen, fand die richtigen Worte für Dank, Anerkennung und Unterstützung seines Nachfolgers und wurde auch entsprechend hofiert. Er nahm in Dat-



Auch in der Bundeshauptstadt Bonn wird man jetzt wissen, daß beim löblichen Karnevalfeiern die kleinen Gemeinden nicht nachstehen. Unser Bild zeigt Präsident Willscheid bei der Begrüßung der beiden Tollitäten: Prinz „Pit I.“ und Bonna „Barbara I.“.

Foto: Cremer